

A N T W O R T

zu der

Anfrage der Abgeordneten Astrid Schramm (DIE LINKE.)

betr.: Situation der Medizinausbildung im Saarland

Was kostet die Ausbildung eines Medizinstudiums an der Universität des Saarlandes den Steuerzahler?

Zu Frage 1:

Nach Auskunft des Statistischen Bundesamtes belaufen sich die Kosten für einen Studierenden im Bereich der Humanmedizin im Saarland auf 29.814 € pro Jahr (Ermittlungsjahr 2007).

Wie viele niedergelassene Ärzte gibt es im Saarland?

Zu Frage 2:

Zum Stand 31. 12. 2009 gab es im Saarland 1600 Vertragsärzte (früher: Kassenärzte) sowie 93 ausschließlich privatärztlich tätige niedergelassene Ärzte (Quelle: Auskunft von Kassenärztlicher Vereinigung Saarland und Ärztekammer des Saarlandes).

Wie viele Krankenhausärzte gibt es im Saarland?

Zu Frage 3:

Zum 31. 12. 2008 gab es in den saarländischen Krankenhäusern 1.995 hauptamtliche Ärzte, was 1.884 Vollkräften im Jahresdurchschnitt entsprach (Quelle: Statistisches Landesamt).

Wie viele Arbeitsplätze für Medizin sind zurzeit nicht besetzt?

Zu Frage 4:

Zu dieser Frage stehen keine statistischen Daten zur Verfügung, da die Größe „Arbeitsplatz“ von den offiziellen Statistiken nicht erfasst wird.

Ausgegeben: 07.07.2010 (20.04.2010)

Wie viele Arbeitsplätze für Medizin gibt es im Saarland?

Zu Frage 5:

Die Größe „Arbeitsplatz in der Medizin“ wird statistisch nicht erfasst. Es liegen jedoch Zahlen zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen im Saarland vor.

Nach Mitteilung des Statischen Landesamtes gab es zum Stichtag 30.09.2009 insgesamt 46.603 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen im Saarland. Davon waren 27.780 im Gesundheitswesen (Krankenhäuser, Arzt- und Zahnarztpraxen und Gesundheitswesen) beschäftigt.

Wie hoch ist die Anzahl der unbesetzten Stellen von Ärztinnen und Ärzten in Krankenhäusern?

Zu Frage 6:

Es liegen keine Angaben über die Anzahl der unbesetzten Arztstellen in den Krankenhäusern vor.

Wie hat sich die Anzahl der niedergelassenen Ärzte und Krankenhausärzte in den letzten 10 Jahren entwickelt? Bitte auflisten nach Jahren.

Zu Frage 7:

Niedergelassener Bereich

(Hinweis: die Zahl der ausschließlich privatärztlich tätigen Ärzte wird von der Ärztekammer des Saarlandes erst seit dem Jahr 2002 erfasst. In der Gesamtzahl der niedergelassenen Ärzte der Jahre 2000 und 2001 sind die ausschließlich privatärztlich tätigen Ärzte daher nicht enthalten).

31. 12. 2000:	1.468
31. 12. 2001:	1.493
31. 12. 2002:	1.585
31. 12. 2003:	1.598
31. 12. 2004:	1.598
31. 12. 2005:	1.607
31. 12. 2006:	1.635
31. 12. 2007:	1.638
31. 12. 2008:	1.638
31. 12. 2009:	1.693

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Saarland und Ärztekammer des Saarlandes

Krankenhausbereich

Da der Statistische Bericht des Jahres 2009 noch nicht vorliegt, wird die Anzahl der Krankenhausärzte für die Jahre 1999 bis 2008 dargestellt. In diesen 10 Jahren hat sich die Anzahl der Ärzte wie folgt entwickelt (Quelle: Statistisches Landesamt):

Jahr	Krankenhausärzte	Vollkräfte im Jahresdurchschnitt
1999	1.617	1.680
2000	1.649	1.698
2001	1.662	1.702
2002	1.761	1.642
2003	1.789	1.605
2004	1.963	1.798
2005	1.967	1.817
2006	1.990	1.826
2007	1.985	1.822
2008	1.995	1.844

Wie viele Ärztinnen und Ärzte arbeiten Teilzeit?

Zu Frage 8:

Nach dem Stand vom 29. 04. 2010 waren 322 Ärzte und 15 Zahnärzte in Teilzeit beschäftigt (Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland).

Wie hoch ist zurzeit die Anzahl der Studienplätze für Medizin in Homburg (Studienanfängerplätze, Gesamtstudentenzahl).

Zu Frage 9:

Zum Wintersemester 2009/2010 standen im Studiengang Humanmedizin 259 Studienplätze und im Studiengang Zahnmedizin 24 Studienplätze zur Verfügung. Insgesamt sind aktuell in allen Semestern 1689 Studierende im Fach Humanmedizin und 165 im Fach Zahnmedizin eingeschrieben.

Wie hoch ist der Anteil der saarländischen Studienanfänger für Medizin bzw. die Gesamtstudentenzahl der Saarländer? (Gesamtzahl und prozentualer Anteil).

Zu Frage 10

81 Studienanfänger haben eine saarländische Hochschulzugangsberechtigung (= 28 %). Von der Gesamtzahl der Studierenden von 1689 haben 427 eine saarländische Hochschulzugangsberechtigung (= 25,3%).

Wie haben sich die Studienanfängerplätze und Gesamtstudentenzahlen an der Uniklinik des Saarlandes in den letzten 20 Jahren entwickelt?

Zu Frage 11:

	Studienanfänger (1. HS)*	Studierende gesamt
WS 1989/90	277	2325
WS 1990/91	230	2211
WS 1991/92	217	2164
WS 1992/93	230	2107
WS 1993/94	228	2064
WS 1994/95	220	1933
WS 1995/96	226	1887
WS 1996/97	223	1862
WS 1997/98	231	1826
WS 1998/99	201	1803
WS 1999/00	216	1760
WS 2000/01	219	1716
WS 2001/02	225	1707
WS 2002/03	235	1722
WS 2003/04	178	1653
WS 2004/05	166	1682
WS 2005/06	186	1687
WS 2006/07	198	1693
WS 2007/08	211	1678
WS 2008/09	215	1638
WS 2009/10	260	1689

* 1. HS bedeutet: Studierende im ersten Hochschulsemester, d.h. ohne Studienfach- bzw. Hochschulwechsler

Beabsichtigt die saarländische Landesregierung, vor dem Hintergrund des zunehmenden Ärztemangels in Deutschland die Studienanfängerzahlen an der Universitätsklinik Homburg kurzfristig zu erhöhen?

Zu Frage 12:

Die saarländische Landesregierung hat die Anzahl der Studienplätze in der Humanmedizin vor dem Hintergrund der erhöhten Bewerberzahl des Doppelten Abiturjahrgangs vom WS 2008/2009 zum WS 2009/2010 von 234 auf 259 Plätze erhöht (= 10,7 %). Zum kommenden WS 2010/2011 ist die Zahl der Studienplätze in der Humanmedizin nochmals um 29 Plätze erhöht worden. Somit ergibt sich für den Zeitraum WS 2008/2009 bis WS 2010/2011 eine dauerhafte Erhöhung der Platzzahl von insgesamt 23 %.